

15. November 2016

Frauen-Förderprogramm Pro Exzellenzia 2.0:

Wissenschaftssenatorin verleiht Zertifikate an junge Stipendiatinnen

Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg, übergibt heute im Rahmen eines Festaktes ab 18 Uhr im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe die Zertifikate an die Stipendiatinnen des hochschulübergreifenden Projekts Pro Exzellenzia 2.0: 27 herausragende Wissenschaftlerinnen aus den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Kunst, Musik und Architektur erhielten durch das Programm in den vergangenen drei Jahren nachhaltige Unterstützung auf ihrem Karriereweg.

Katharina Fegebank: „Ich gratuliere den geehrten Stipendiatinnen zur erfolgreichen Teilnahme an diesem hervorragenden Programm. Sie werden ihren Weg machen: Pro-Exzellenzia-Frauen wagen den nächsten Karriereschritt, schließen ihre wissenschaftlichen Arbeiten schneller ab, gehen strategisch vor, bringen sich in Netzwerke ein, kennen die Spielregeln in Unternehmen und Organisationen und treten sicher und selbstbewusst auf. Pro Exzellenzia ist eine beeindruckende Erfolgsstory. Die Verleihung des Award des FührungskräfteNetzwerks „Initiative Chefsache“ kürzlich ist eine vielsagende Anerkennung des Engagements der Macherinnen.“

Das Ziel von Pro Exzellenzia ist die umfassende Qualifikation von Frauen für Führungspositionen. Das Projekt wird aus Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg und des Europäischen Sozialfonds finanziert. Petra Lotzkat, Leiterin des Amtes für Arbeit und Integration, ESF-Verwaltungsbehörde, erläutert: „Pro Exzellenzia 2.0 stärkt hervorragende Akademikerinnen effektiv und nachhaltig durch ein innovatives Konzept mit den Bausteinen Stipendien, Qualifizierung, Coaching und Netzwerkbildung, von dem bisher mehr als 200 Frauen aus Hamburg profitieren konnten.“ Für ihr Engagement wurden Anne-Kathrin Guder (Projektleiterin) und Doris Cornils (Projektkoordinatorin) kürzlich mit dem Chefsache Award 2016 ausgezeichnet. Der Preis würdigt Projekte, die sich beispielhaft und nachhaltig für Chancengleichheit für Männer und Frauen einsetzen.

Dr. Uwe Jean Heuser, Leiter des Wirtschaftsressorts der ZEIT, hält heute gemeinsam mit der Journalistin Deborah Steinborn den Festvortrag. Sie fordern eine neue Sichtweise: „Abermillionen Frauen den Weg nach oben zu verwehren, ist die größte Talentverschwendung unserer Zeit. Um das zu ändern, müssen wir über die vielen praktischen Hürden im Alltag reden. Wir müssen aber auch das wirtschaftliche Denken, das sich hinter dieser Praxis verbirgt, erkennen und verändern. Es gilt,

Rückfragen der Medien

Julia Offen

Pressesprecherin

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Telefon: (040) 428 63 – 2322,

E-Mail: julia.offen@bwfg.hamburg.de

anders zu denken.“
Musikalisch wird der Abend von der bekannten Künstlerin Anna Depenbusch umrahmt. Pro
Exzellenzia feiert mit Gästen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Kultur.

Ort: Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, Spiegelsaal

Zeit: 18:00 Uhr

Rückfragen der Medien

Julia Offen

Pressesprecherin

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Telefon: (040) 428 63 – 2322,

E-Mail: julia.offen@bwfg.hamburg.de